

Das Boot: Kunst für die Kulturhauptstadt

Meidericher Schiffswerft baute schwimmendes Kunstwerk – Besichtigung auf dem Baldeneysee

Für das Projekt „Ruhr Atoll“ im Rahmen der „Ruhr.2010 – Kulturhauptstadt Europas“ hat die Meidericher Schiffswerft ein schwimmendes U-Boot-Kunstwerk gebaut. Bislang wurden in der 112-jährigen Firmengeschichte zwar über 430 Schiffsneubauten von Spezialschiffen aller Art realisiert, doch das war neu.

Das U-Boot-Projekt ist eine von vier schwimmenden Ruhr-Atoll-Inseln und vermittelt mit seinen Abmessungen von 16,56 Meter Länge und 8,25 Meter Höhe über dem Wasserspiegel einen imposanten Eindruck. Das „U-Boot“ ist mit einem tarnmattschwarzen Anstrich versehen und fertig montiert mit einem fünf Meter hohen Kommandoturm, Kappe, Lüftungsrohren, Höhenruder und Tiefgang bis zur korrekt kalkulierten Wasserlinie.

Auf dem Turm ist der Schriftzug „Ich kann, weil ich will, was ich muss“ ausgeprägt. Die Elektrik wird zu einem späteren Zeitpunkt installiert, da das U-Boot der Stromverteiler für alle vier Atoll-Inseln werden soll. Die Ideen und Konzeptionen zu diesem schwimmenden Kunstwerk stammen von dem Künstler Andreas



Schwimmendes Kunstwerk der besonderen Art. Foto: Meidericher Schiffswerft

M. Kaufmann und dem Wissenschaftler Hans Ulrich Reck. Die Konstruktionsarbeit leistete die Firma Schiffstechnik Buchloh. Inzwischen ist das Kunstobjekt von Duisburg über die Ruhr nach Essen geschoben worden, wo es auf dem Baldeneysee zu besichtigen ist. ●

Top-Auszeichnung für das Forum Duisburg

Bestes und nachhaltigstes Einkaufszentrum Europas – Ehrung durch internationale Jury in Prag

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Kongresses des International Council of Shopping Centres in Prag Ende April wurde das Forum Duisburg als bestes europäisches Einkaufszentrum 2010 in der Kategorie „Large“ ausgezeichnet. Eine weitere Ehrung erfolgte durch den Resource Award für die sozialen Service-Angebote sowie das nachhaltige Energiekonzept.

Bewertungskriterien waren unter anderem die Originalität des Planungskonzeptes, die architektonische Qualität der Entwicklung, die Nachhaltigkeit und nicht zuletzt der kommerzielle Erfolg des Centers. Das Forum Duisburg setzte sich hier gegen zahlreiche andere Einkaufszentren durch. Axel Funke, Vorsitzender der Geschäftsführung der Multi Development Germany GmbH: „Wir freuen uns sehr darüber, dass das Forum Duisburg nicht nur als bestes, sondern auch als nachhaltigstes Einkaufszentrum Europas vom Council ausgezeichnet wurde. Das verdeutlicht, dass wir unserem Anspruch nahegekommen sind, Qualitätsmarktführer für innerstädtische Handelsentwicklungen zu sein.“

Das Beispiel Duisburg zeige, wie positiv sich eine verantwortlich geplante Handelsentwicklung auf das ganze Stadtgefüge auswirken könne. Das im September 2008 eröffnete Forum qualifizierte sich bereits als weltweit erstes Einkaufszentrum außerhalb Großbritanniens nach dem renommierten britischen Zertifizierungssystem Building Research Establishment Environmental Assessment Method.

Jährlich lobt das International Council of Shopping Centres (ICSC) den Preis für die besten neuen und restrukturierten Einkaufszentren in Europa aus. Die Jury setzt sich dabei aus jährlich wechselnden, international erfahrenen Experten unter anderem aus den Bereichen Projektentwicklung, Architektur, Marketing und Centermanagement zusammen. Multi Development hat bereits mehrere ICSC-Awards gewonnen: beispielsweise 1997 für Beursplein in Rotterdam, 1998 für Kalvertoren in Amsterdam, 2000 für Armazens do Chiado in Lissabon, 2007 für das Forum Coimbra in Portugal, 2008 für Entre Deux in Maastricht und zuletzt 2009 für das Forum Mersin in der Türkei. ●



Foto: Ullrich Sorbe